

Auch in den anderen Bänden finden sich vereinzelt Königs- und Kaiserurkunden; übrigens zeigt ein Vergleich mit dem schönen Kataloge, dass Mancherlei fehlt, z. B. vol. XI, nr. 1—27 und vol. XIII, nr. 1—6.

*Pergamene latine trasmesse dai Comuni:*

Von den bei Trinchera tav. 9 verzeichneten Provenienzen waren allein die von Amalfi (987 ff.) und Castellaneta in Bände geordnet und deshalb zugänglich. Diese enthalten aber nichts für uns.

*Curia ecclesiastica.* Tom. I. II. — 1247, daraus: Friedr. 1218, Jan. 3 für DO. in der Bestätigung durch Honor. III: 1218, März 22.

Eine allgemein geschichtlich wichtige, aber, wie es scheint, noch nicht ausgebeutete Abtheilung, ist die der *Processi di regio padronato*, d. h. der Prozesse, welche die Bourbons und zum Theil die Behörden Murats gegen geistliche Körperschaften geführt haben, um sie ihrem Patronate zu unterwerfen bez. für die Aufhebung vorzubereiten, Prozesse, in welchen die Krone Partei und Richter zugleich war und dann auch, mit seltenen Ausnahmen, ihren Zweck erreichte, da jegliche Schenkung früherer Könige als Beweis königlichen Patronatrechtes geltend gemacht wurde. Es ist nun sehr interessant, zu sehen, wie Anfangs die Bedrohten alle ihre geschichtlichen Documente zur Vertheidigung vorführen, bald aber davon abstehen, als sie inne werden, dass eben diese Documente in den Händen des königl. Fiscals zu Angriffswaffen sich gestalten. Sollten nicht vielleicht aus diesem Grunde viele Urkunden, die nachweislich früher vorhanden waren, von ihren eigenen Besitzern unterdrückt und vernichtet worden sein? Geholfen hat es ihnen freilich nicht viel, da die Krone sich nöthigenfalls auch mit den Abdrücken bei Ughelli u. A. begnügte. Immerhin sind viele vidimirte Copien von Urkunden in diesen *Processi* niedergelegt und oft auch recht interessante Spezialgeschichten einzelner Klöster und Bisthümer, die aus ihrer Veranlassung entstanden. Die ganze Sammlung umfasst 47 dicke Bände, die ich nur bis Bd. 1066 (Saalnummer) d. h. Process 327 habe durchsehen können. Aus diesen hebe ich beispielshalber hervor die Urkunden vol. 1—3: Casauria — Heinr. III; 4—7: s. Sophia de Benevento (5,32 Friedr. 1221, Febr.); 18 f. 9. 10: Constantia I. für Bisth. Lecce 1195, Dec., 1197, Apr. 25; 19 f. 14: Tancred f. s. Nicolo e Cataldo di Lecce; 24: Canosa; 32: Montevergine; 89: Tremiti; 94: s. Elias de Carbone; 99 f. 9: Friedr. 1223, Febr. 22 f. s. Angelus de Fasanella; 116: Bisthum Ascoli; 141: Erzb. Bari; 143: Bisth. Anglona; 172: s. Steph. de Nemore und Karthäuser überhaupt; 188: Aversa (f. 23 Dyopuldus dei et imp. gr. comes Acerrarum schenkt dem Bisthum seine Insel Ac-